

Demokratischer Sozialterror

*Wie man es auch dreht oder wendet,
es gibt keine Demokratie der Nuance,
sondern nur Fremdherrschaft oder Demokratie.*

Ist zum Beispiel der europaweit betriebene Sozialterror allgemeiner Nivellierung auf „Vorkriegsniveau“ Ausdruck der Verirrung gewählter Volksvertretungen oder altbekanntes böses Omen? Diese Frage beantwortet uns eine zweite Frage. Ist die Herrschaftsform, unter der man Völker der westlichen Welt hält, unreife Demokratie oder anpassungsfähige Diktatur? Haben die Völker etwas zu sagen, also Macht über das Sozialgefüge, auch Macht über die Verwendung der Haushaltsmittel der Gesellschaft oder haben sie keine Macht darüber? Die Beantwortung dieser Fragen ist sehr wichtig für die Kräfteanalyse der Volksaufuhr.

Fordert ein Volk Korrekturen asozialer Entscheidungen von abhängigen Strukturen, wären Bettelgänge zwar nicht gerade würde-, aber durchaus aussichtsvoll. Bettelt es vor Türen satter Verursacher, deren Gesetze und Mechanismen ganz und gar nicht vom Wählerwillen abhängig sind, wären die Bettelchancen gleich null. Das würde auch erklären, warum die „Agenda 2010“ diktatorisch zum Gesetz erhoben werden soll.

Wenn ein Volk nach der Wahl keinerlei Einfluss auf die folgende Politik, auf die Verwendung erwirtschafteter Gemeinschaftsmittel und auf die Gesetzgebung hat, ist das Volksherrschaft oder wahlverschleierte Diktatur?

Die lebensgefährlichste Fremdherrschaft für ein Volk ist die Diktatur, von der es glaubt, sie sei Demokratie.